

Im Kopf von Mullah Horst

Es wird um einen alten Mann aus dem Süden der Bundesrepublik ganz einsam und er lässt seiner Wut freien Lauf. Von Human.

Oida, meine Faust juckt höllisch. Wie gerne würde ich ein paar Leuten auf die Fresse hauen. Allen voran der Merkel, das kommt davon, wenn man die Frauen an die Macht lässt. Und dann diese grünen Kackhaufen mit ihrem Multikulti-Schaf. Was wollen die eigentlich, wo wollen die eigentlich hin? Ich will doch Deutschland wieder Deutschland werden lassen. Der dumme Franke bekommt von mir auch die Zähne rausgeschlagen, dann lacht er nicht mehr so debil. Aber ich muss echt aufpassen, sonst bekomme ich von Gott höchstpersönlich – FJS – einen Blitzschlag verpasst, dass mir das Reden und Sehen vergeht.

Ich habe es allein gegen Deutschland aufgenommen und wollte sie ins Knie zwingen, wollte sie unterwerfen. Dazu habe ich mich mit meinen Brüdern im Geiste Victor, Wladimir Wladimirowitsch, Salman (nein ihr dummen Flüchtlingshelfer*innen, ich meine nicht Salman Rushdie, sondern König Salman von Saudi-Arabien) zusammengetan und es hat nichts gebracht. Jetzt stehe ich vor dem Scherbenhaufen und muss mit Lindner und diesem falschen Schwaben in die Koalitionsverhandlungen.

Warum habe ich nicht auf meinen Freund Salman gehört, der mir immer wieder gesagt hat, ich solle den Frauen nicht das Sagen überlassen. Ich finde ja auch Polygamie gut und habe davon Gebrauch gemacht. Wenn die Vollkoffer in meiner Umgebung jetzt von Demokratieerziehung für Flüchtlinge erzählen, sehe ich mich selbst in solchen Kursen sitzen und die

Lehrerinnen (...der Text musste hier entschärft werden, weil es sonst einen Aufschrei wie nach Silvester 2015 gegeben hätte).

Die Merkel hat sich von mir in München fertig machen lassen, um es mich dann jetzt spüren zu lassen, dass ich nur ein Provinzfürst bin. Wir sind hier nicht in Afghanistan, wo die Kriegsherren sich in un stabile Allianzen begeben, um sich nach deren Zerbrechen an neuen Fronten zu orientieren. Ich muss an dem zerbrochenen Krug festhalten, denn ohne die große Schwesterpartei bin ich wertlos und nicht überlebensfähig.

Die verickten Spin-Doctors haben mir diesen Schwachsinn von Leitkultur ins Ohr geflüstert und auch, dass dieser Begriff von einem gewissen Bassam Tibi entstammt. Warum habe ich mich darauf eingelassen? Für diesen Begriff muss ich nun geradestehen und bekomme von Hinz und Kunz und Mehmet und Ahmet eins auf den Deckel. Aber es gibt kein

Zurück mehr, auch bei der Obergrenze für Flüchtlinge nicht. Leitkultur kommt in die bayerische Verfassung und dann wird niemand mehr sagen, dass die Verfassung unser Leitstern ist. Und dann verpasse ich mit der Obergrenze dem Asylrecht den Genickschuss. Stirb, du Bastard.

Gestern habe ich davon geträumt, wie ich wie ES aus dem gleichnamigen Roman von Stephan King in dem Kanalisationssystem unter Manching rumgammele und immer wieder ein oder zwei Kinder verschwinden

Ich verpasse mit der Obergrenze dem Asylrecht den Genickschuss

lasse. Bis die Kinder sich gegen mich vereinen und so ordentlich verprügeln. Da bin ich aufgewacht und habe gewinselt. Aber im realen Leben werde ich es diesen kleinen Biestern zeigen.

Was wollen eigentlich die Leute aus der Wirtschaft von mir? Mit ihren Forderungen, die Arbeitsverbote aufzuheben, gehen sie mir auf die Nerven. Die Heuchler wollen doch die Flüchtlinge als Sklaven einstellen und ihre Arbeitskraft für sich nutzen und schwadronieren von einer Win-Win-Win-Situation. Der Gewinner werde ich am Ende sein.

Ich werde die Grenzen unseres Freistaates bis zur letzten Patrone verteidigen. Die Eindringlinge und die Feinde der Berge werde ich zurückschlagen. Unsere Heimat werde ich gegen die Gottlosen verteidigen. Unsere Tradition werde ich über meinen Tod noch pflegen. Die Altvorderen haben für unsere Heimat gekämpft und haben als Märtyrer ihre Leben gelassen. Ich werde die Fahne der Freiheit im Geiste von Mullah Omar, Jörg Haider, Ahmed Shah Massoud, Andreas Hofer und Franz Josef Strauß hochhalten.<

Human
*ist ein assimilierter
Ausländer und lebt
in Bavaristan.*

